

# Rubus luminosus Martensen

## Lichtgrüne Haselblattbrombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

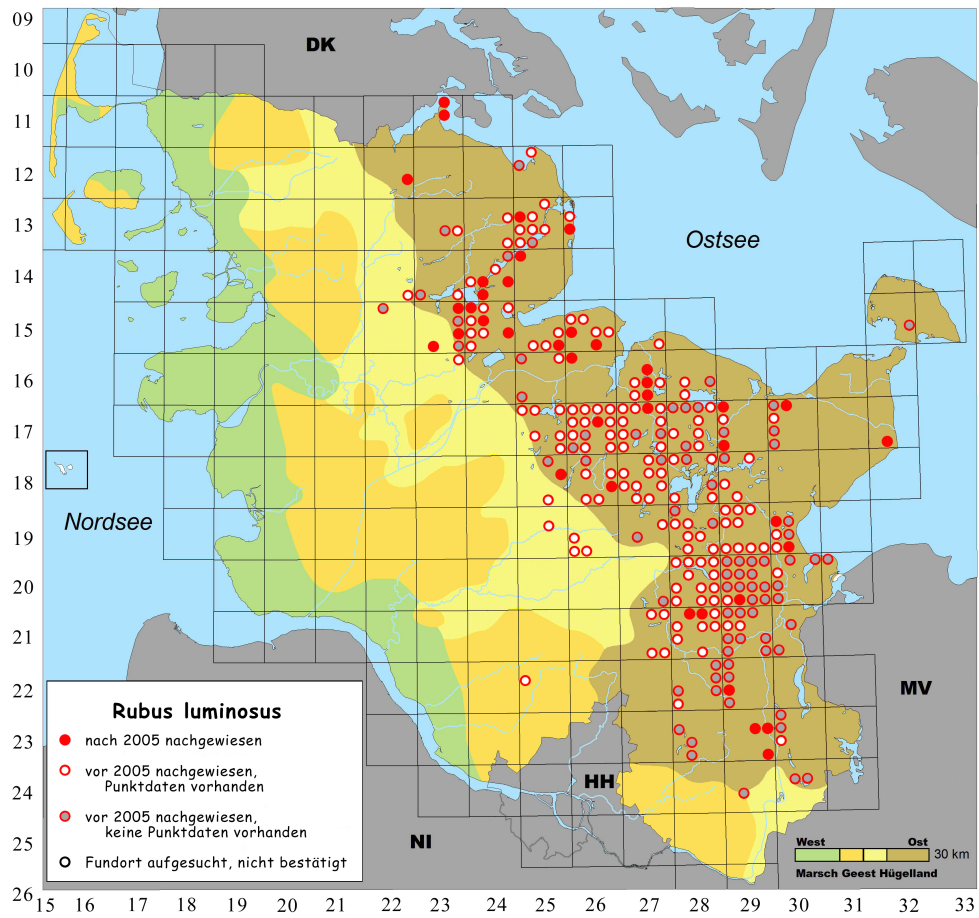
<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> schwach stumpfkantig bis rundlich, glänzend grün oder selten in voller Sonne rötlich werdend</li> <li>- <b>Behaarung:</b> keine</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> keine</li> <li>- <b>Stacheln:</b> 5-7(-10) pro 10 cm, schlank, leicht gebogen, 4-5 mm lang</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> handförmig 5-zählig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> oberseits (meist) kahl, unterseits dicht kurzhaarig, filzig wirkend</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> kurz gestielt (ca. 25%), mit verschmälertem Grund, elliptisch; Spitze kurz, wenig abgesetzt</li> <li>- <b>Serratur:</b> undeutlich periodisch mit ungleichen Zähnen, zum Teil etwas auswärts gekrümmt; mittlere Seitenblättchen ausgeprägt (schief) rhombisch</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere sitzend</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> gleich lang oder wenig kürzer als die unteren Seitenblättchen, oberseits kaum rinnig, mit 5-10 zarten sicheligen Stacheln, sehr kurz flaumhaarig</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> subpyramidal oder oben sperrig</li> <li>- <b>Blätter:</b> zur Hälfte oder bis 2/3 beblättert mit in der Regel 3-zähligen Blättern</li> <li>- <b>Achse:</b> anliegend flaumhaarig, Drüsen in der Regel ganz fehlend; Stacheln 0-4(-6) auf 5 cm, nadelig, 2-3 mm lang</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> 1-1,5(-2,5) cm lang, filzig-flaumhaarig, drüsenlos; Stacheln oft fehlend, sonst 1-3, fast gerade, 1-2 mm lang</li> <li>- <b>Kelch:</b> grauweiß-filzig, unbewehrt und stieldrüsenlos, während der Blüte und an der Frucht herabgeschlagen</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, mehr als doppelt so lang wie breit (!), sich nicht berührend</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> länger als die grünen Griffel, mit kahlen Antheren</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> mit einzelnen langen Haaren</li> </ul>

**Kurzcharakteristik:** Als für eine *Corylifolii*-Art ungewöhnlich können die schmalen Kronblätter sowie das Verhalten der Kelchzipfel von der Blüte bis zur Frucht gelten, ebenso die fast fädigen Nebenblätter selbst im Blütenstand. Auffällig ist bei *R. luminosus* die Stachelarmut, besonders ausgeprägt an den Blütenstielen, trotz der in manchen Blütenständen vorkommenden Länge von über 2 cm. Im Freiland fällt die Pflanze gegenüber anderen Arten auf durch die lichtgrünen Blätter auf glänzendgrünem (hellrotem), rundlichem Schössling.

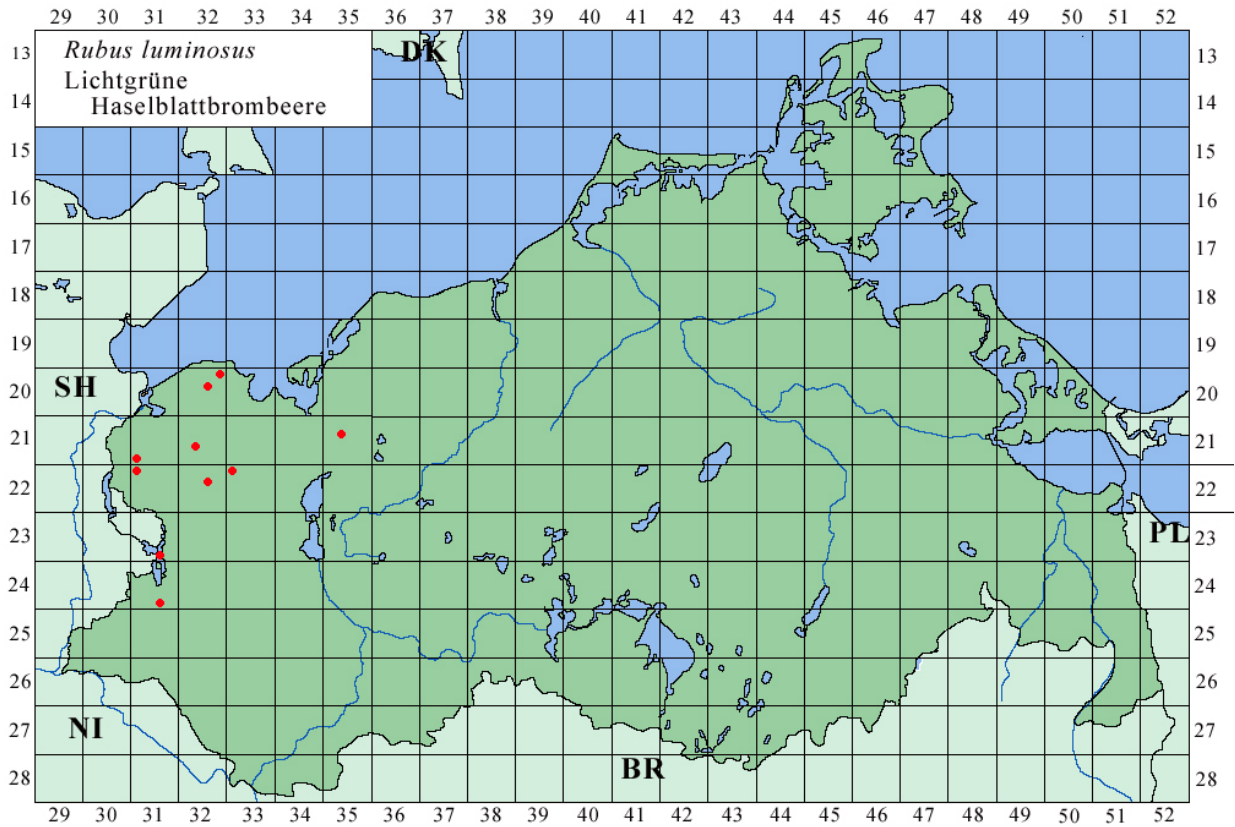
**Ähnliche Taxa:** *R. decurrentispinus*, *R. fasciculatus*, *R. fioniae*, *R. gothicus*

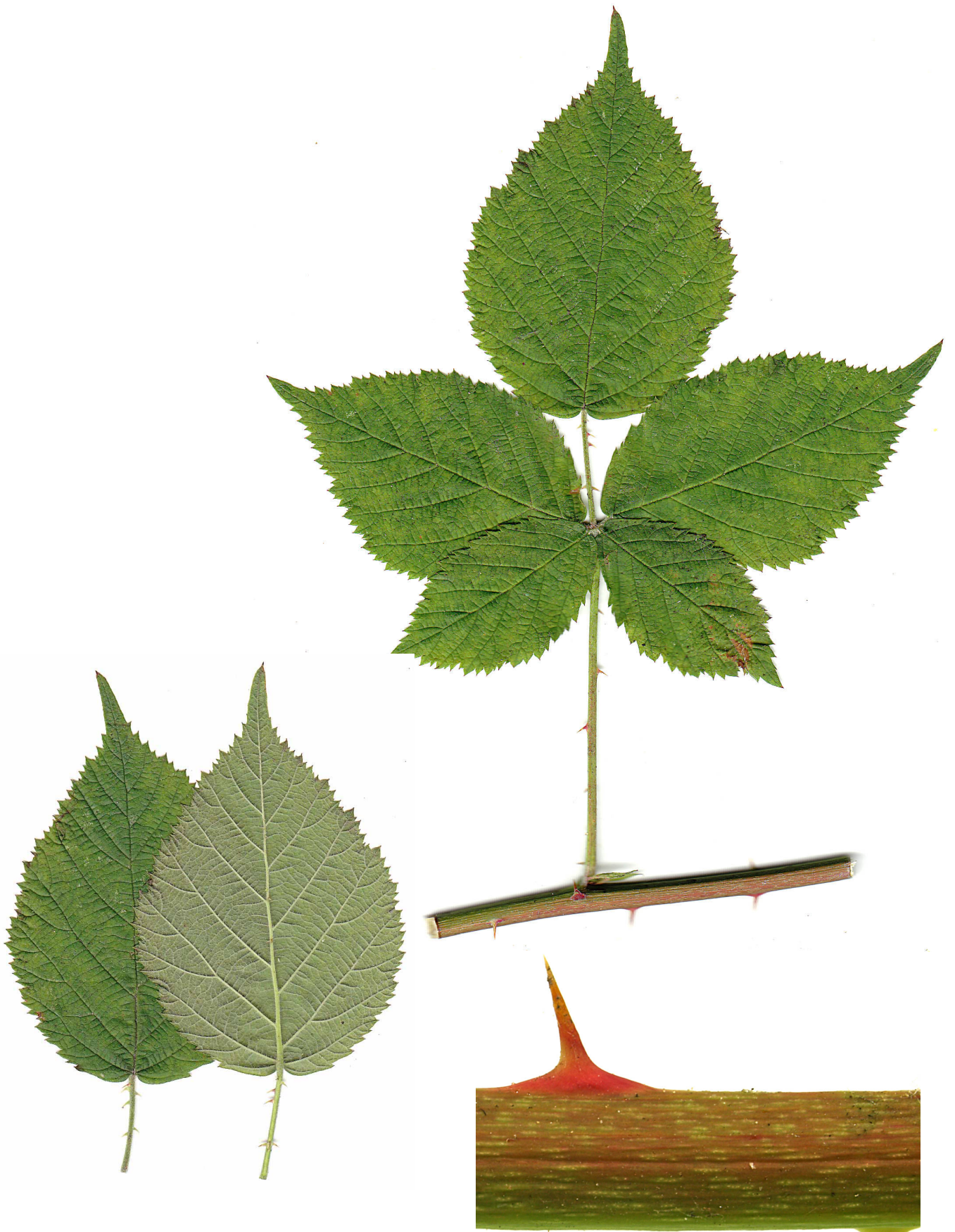
**Ökologie und Soziologie:** Thamnophile Art in Hecken auf nährstoffreicheren Böden. Regionale Kennart des Pruno-Rubenion radulae Web, auf potentiell natürlichen Fagetalia-, vor allem Melico-Fagetum-Standorten.

**Verbreitung:** Norddeutsche Regionalart. In Schleswig-Holstein im Wesentlichen auf die Jungmoräne beschränkt, stellenweise häufig; in Mecklenburg-Vorpommern sehr selten und nur in West-Mecklenburg.



**Rubus luminosus**





**Rubus luminosus**



**Blütenstand**



**Blütenstandsachse**



**Blüte**



**Blüte seitlich**